

Luzern, 2. Mai 2014

## Medienmitteilung

### Vereinfachung Tarifzonenplan und Preisanpassungen

**Der Tarifverbund Passepartout vereinfacht auf den kommenden Fahrplanwechsel den Tarifzonenplan. Einheitliche Abo- und Einzelfahrausweis-Zonen sowie weniger und grössere Zonen sorgen für mehr Übersicht und für flexibleres Reisen. Gleichzeitig orientiert sich Passepartout an der nationalen Tarifierhöhung und passt per Dezember 2014 seine Preise an.**

Für Kundinnen und Kunden vom Tarifverbund Passepartout wird der Tarifzonenplan ab dem kommenden Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2014 einfacher. Passepartout erarbeitet zurzeit einen neuen kundenfreundlichen Tarifzonenplan für die Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Zum einen wird die heute unterschiedliche Zoneneinteilung für Einzelfahrausweise und Abonnemente vereinheitlicht, zum anderen reduziert Passepartout die Anzahl Zonen markant von 79 Einzelfahrausweis- und 35 Abo-Zonen auf rund 30 Zonen.

#### Einfaches und flexibles Reisen

"Durch die markante Reduktion der Anzahl Zonen wird der Tarifzonenplan für die Fahrgäste übersichtlicher und verständlicher", ist Passepartout-Sprecher Christoph Zurflüh überzeugt. Zudem profitieren die Kundinnen und Kunden neu von grösseren Zonen. Dies erlaubt den Fahrgästen ein flexibleres Fortbewegen mit dem öffentlichen Verkehr (öV). So wird bei der neuen Zoneneinteilung in der Landschaft darauf geachtet, dass die Fahrgäste mit einem Einzelfahrausweis bzw. Abo unterschiedliche Reisewege benutzen können. Weiter soll die Stadt und Agglomeration Luzern, welche heute aus vier Einzelfahrausweis-Zonen besteht, zu einer grossen Zone zusammengelegt werden. In die Betrachtung miteinbezogen wird das Angebotskonzept AggloMobil due, welches auf die Kombination von Bus und Bahn setzt und das Reisen über öV-Verknüpfungspunkte vorsieht. Mit der Vereinfachung des gesamten Tarifzonenplans mit identischen Abonnement- und Einzelfahrausweis-Zonen erfüllt Passepartout einen politischen Auftrag (Postulat Zosso Peter vom 13.09.2011, P54). Weiter haben repräsentative Kundenumfragen gezeigt, dass die Reduktion der Komplexität einem grossen Kundenbedürfnis entspricht. Im Rahmen der Gesamtlösung können ausserdem diverse Begehren von Fahrgästen, Gemeinden und Quartieren, wie beispielsweise vom Stadtteil Littau, berücksichtigt werden. Auf den kommenden Fahrplanwechsel wird zudem das Verbundgebiet mit den touristischen Strecken Sarnen-Langis und Giswil-Mörlialp-Sörenberg (Panoramastrasse) erweitert.

#### Preisanpassungen

Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) hat auf nationaler Ebene eine allgemeine Tarifierhöhung beschlossen. Passepartout orientiert sich an dieser Entscheidung und wird die Preise auf

den kommenden Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2014 im ähnlichen Rahmen anpassen. Zudem dürften sich die Tarife bei den grosszügigeren Zonen, so auch beispielsweise in der neuen Zone für die Stadt und Agglomeration Luzern, erhöhen. Der tendenziell höhere Preis pro Zone hebt sich durch die Reduktion der Anzahl Zonen und der damit verbundenen vergrösserten Reiseflexibilität mehrheitlich auf. Weil die gesamte Zoneneinteilung verändert wird, kommt es auf gewissen Strecken bei den Einzelfahrausweisen und Abos zu Preisverschiebungen. Insgesamt halten sich diese Preisveränderungen im Gleichgewicht, da Passepartout mit dem neuen Tarifzonenplan die gleichen Einnahmen wie heute anstrebt. Die definitive Zoneneinteilung und deren Preise werden im Herbst nach Abschluss der Arbeiten bekannt gegeben.

### **Auskünfte**

- **Christoph Zurflüh** (Sprecher Tarifverbund Passepartout)  
Telefon direkt: 041 228 47 23     [christoph.zurflueh@vvl.ch](mailto:christoph.zurflueh@vvl.ch)

Der Tarifverbund Passepartout ist ein Zusammenschluss von 11 Transportunternehmen, dem Verkehrsverbund Luzern sowie den Kantonen Obwalden und Nidwalden, mit dem Ziel, ein einheitliches öV-Billettsystem zur Verfügung zu stellen. Die Passepartout-Geschäftsstelle wird vom Verkehrsverbund Luzern geführt.